

Merkblatt zu Holzschutz / Kesseldruckimprägnierung

Ihre ausgelieferten, imprägnierten Holzprodukte sind chemisch fixiert, bedingt durch die geschützte Lagerung zum Teil noch nicht trocken. Auch nach der Fixierzeit ist eine geringe Auswaschung der Holzinhaltstoffe wie auch des Imprägniersalzes (Ursache für die typische grünliche Färbung ist Kupferoxyd aus der Imprägnierung, vergleichbar mit Grünspan auf bewittertem Kupferblech bzw. Abdrücke von Kupferrinnen) und der Farbpaste möglich. Bei Anwendungen über Mauern, Stellriemen, Pflästerungen usw. muss je nach Anwendung der Boden die ersten zwei bis fünf Monate abgedeckt werden, um grössere bleibende Verfärbungen zu vermeiden.

Wir machen Sie deshalb darauf aufmerksam, dass wir jede Haftung für Schäden und Verunreinigungen ablehnen, wenn die Auswaschung nicht beachtet wird.

Als Naturprodukt unterliegt jedes Holz Schwankungen in Farbe, Struktur (Festigkeit) und Maserungen, somit können Abweichungen in der Farbgebung entstehen.

Unsere chrom- und borfreie Holzimprägnierung mit KS2 im Kesseldruckverfahren ist ein Holzschutz auf Flüssigsalzbasis und kein Farbanstrich. Je nach Eindringtiefe und Aufnahmemenge kann der Farbton stark variieren. Ebenfalls ist die Holzqualität für die Farbe mitbestimmend. Einfluss auf die Farbe haben die Holzarten (z.B. Weisstanne, Rottanne, Lärche, Kiefer, Eiche), Holzschichten (Kernholz, Splintholz, Riftholz, Äste), Frühjahres- und Spätjahresringe, Zustand der Oberfläche vor der Imprägnierung (frisch gesägt/gefräst, sonnenbestrahlt oder leicht verwittert) und Bearbeitung (sägeroh, gehobelt usw.). Wir können daher, ob grünlich oder braun, keinerlei Garantie für den definitiven Farbton der einzelnen Hölzer Ihres Auftrages übernehmen.

Zudem ist mit Ausblühungen an der Oberfläche durch die chemische Reaktion des Kupfersalzes in Verbindung mit dem im Holz enthaltenen Harz zu rechnen. Diese Ausblühungen waschen sich mit der Zeit im Regen ab.

Bei der grünlichen Imprägnierung geht die Farbgebung rasch Richtung bräunlich und ist nach einigen Jahren nicht mehr ersichtlich. Das Holz ist vergraut (hat jedoch keinen Einfluss auf den Holzschutz). Bei der braunen Imprägnierung wird zum Imprägniersalz eine Farbpaste zugefügt. Diese bindet sich an der Holzoberfläche und gibt dem Holz eine braune Einfärbung, welche sich jedoch mit der Zeit abträgt.

Bei dem imprägnierten Material ist mit Schimmelbildung zu rechnen, da sich die Schimmelsporen in der Luft gerne auf einer alkalischen Oberfläche (chromfreie Imprägnierung) absetzen. Das Material muss in einer gut durchlüfteten Umgebung auseinandergenommen gelagert werden.

Wird noch nicht trockenes Holz direkt der Sonne ausgesetzt, können sich rasch tiefe Trockenrisse bilden (rasche Trocknung).